

Abonnement

für Halle vierteljährlich 20 Sgr. für ein Auswärts ebenfalls 20 Sgr. für 2 Monate 18 Sgr. 5 Pf. für 1 Monat 6 Sgr. 10 Pf. excl. Postgebühren...

für die Redaction verantwortlich: Otto Henkel in Halle.

Saale-Beitung (Der Bote für das Saalthal) (Achter Jahrgang.)

Inserate

werden für die Spalte oder deren Raum mit 1/4 Sgr. berechnet und in der Expedition sowie unter Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expeditionen: Moritzwinger 12. Gr. Ulrichstr. 47.

Nr. 216.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 17. September

1874.

Die Reichsgewerbenovelle und ihre schwierigen Fragen.

Unser Reichstage läßt sich der Vorwurf der Ueberfürzung in der Gesetzfabrication, der ihm anfänglich gemacht wurde, nicht fern machen. Denn man muß gestehen, daß er mit großer Vorliebe an solche wichtige Fragen geht, die in dem eine lebhafteste Debatte hervorgerufen, beweisen, daß sie nicht ein für allemal lösungsfähig sind.

weil beide Verfasser das Talent besitzen, eine so uninteressante und eng begrenzte Sache anregend und lesbar zu bearbeiten. Beide haben nach ihrer Art Recht: können die Gemeinden dafür gewonnen werden, diese Reichsarbeit zu übernehmen...

Man aber Welches nicht zu ermöglichen, wer wußte dann auch nur verlohnen? In der That kommt aber darauf an, welche Art die meisten Chancen, was Ausbreitung und Bewahrung anbetrifft, für sich hat.

Die rüchlich in Geseß abgeleitete v. Knirps'sche Entwurf des Reichstages hat auch dies Thema zur Besprechung sich vorgelegt; all-in es ging hier wie beim Reichstage: es kam nicht zur Debatte.

Deutsches Reich.

Berlin, den 15. September.

Die neuesten Nachrichten aus Paris bestätigen, daß der Gesundheitszustand des Reichsfanzlers je länger je mehr alle Spuren der überhandnehmenden schweren Krankheit verliert.

Die neuesten Nachrichten aus Paris bestätigen, daß der Gesundheitszustand des Reichsfanzlers je länger je mehr alle Spuren der überhandnehmenden schweren Krankheit verliert. Gleichwohl ist es sehr zu begreifen, daß der Reichsfanzler bereits zur Eröffnung des Reichstages nach Berlin kommen wird.

den und weitestens mit der Majorität der Volksvertretung Zustimmung besitzen. Inwiefern ist die Ernennung des Herrn Dr. Friedenthal wieder als ein Fortschritt zu bezeichnen; die Beamten-carriere besitzen ist es unbedeutend und gehört bereits schon längere Zeit der Vergangenheit an.

Der beabsichtigte Rücktritt des v. Manteuffel'schen Kriegsministers von Sadow wird in hiesigen politischen Kreisen als ein Zeichen des immer engeren Anschlusses Württemberg an die Reichsgewalt angesehen. Das eine definitive Bezeichnung des Postens nicht mehr erfolgt, ist, soviel man hier weiß, beschlossene Sache und wird hauptsächlich dem Einflusse zugeschrieben, welchen der deutsche Kronprinz bei Gelegenheit der letzten Truppeninspektion auf die maßgebenden Kreise in Stuttgart geübt hat.

Es ist vielfach die Frage aufgestellt worden, ob die kirchlichen Aufgebote, welche dem Inkrafttreten des Civilstandsgesetzes vorangehen, auch nach diesem Termine Gültigkeit haben, eine Beschließung also nach dem 1. October auf Grund des vorangegangenen kirchlichen Aufgebotes erfolgen könne.

Als vor ungefähr zwei Jahren die Aufhebung der Salzabgabe beabsichtigt wurde, brachte man als Ersatz die Erhöhung der Tabaksteuer und die Einführung einer Vorsehnersteuer in Vorschlag. Die darüber damals in Beratung getretene Commission des Reichstages erwachte schon eine geringere Steigerung der jetzigen Salzabgabe auf Tabak, unter gleichmäßiger Erhöhung des Steuerfußes für den Wogen des mit Tabak bepflanzen inländischen Areal's.

Zwei Mütter.

Roman in zwei Abtheilungen von Ernst Fribe.

(Fortsetzung.)

Als Beweis dafür wurde die Deirath mit seiner Frau Elisabeth angefaßt, die er trotz der schlechten Vermögensverhältnisse der Familie Harding geschlossen hatte. Der Aligewalt seines Herzens folgend war er bereitwillig zu Hülfleistungen gewesen, schon im ersten Jahre, wo er noch als Bräutigam im Harding'schen Hause aus- und einging.

Diese Dame war nach der Substantiation ihres Gutes nicht allein völlig mittellos, sondern auch obdachlos; sie war lediglich auf das Haus und auf die Unterhaltung ihres Schwiegerohnes angewiesen und hielt sich auch bei demselben seit mehreren Monaten auf.

Dies rief nicht bloß bei ihr, sondern auch bei ihrer Tochter Elisabeth eine große Aufregung und tiefe Erbitterung hervor und gab Veranlassung zu sehr leidenschaftlichen Szenen. Bei solchen Gelegenheiten kam zur Sprache, das Grothner'sche Gut klepp's möglichst bald verkaufen werde und er verheißte es gar nicht, daß er schon Unterhändler den Auftrag ertheilt habe, den Verkauf zu bekräften, eventualiter das Areal zu veräußern.

Frau Harding füßte, daß ihr der Woben unter den Füßen wich - sie lernte ihres Schwiegerohnes Willenskraft kennen. Mit Hilfe ihrer Tochter suchte sie den Wiberverkauf des Gutes, das sie noch immer als ein Familienverpflichtung betrachtete, zu verhindern.

Sie verlangte von Grothner, daß er sich im Besitz des Gutes erhalten solle, bis es dem Bruder Elisabeth's gelinge durch eine reiche Deirath seine Vermögensverhältnisse zu verbessern und er alddann wieder als Eigenthümer desselben eintreten könne.

Es war eine unermüßliche Anforderung an Grothner, die er auch als solche fest und entschieden ablehnte.

Bei dieser Gelegenheit sprach Frau Elisabeth in die leidenschaftlichen Worte aus: Friedberd, laß bitte Dich um Gottes willen, verkaufe das Gut nicht - warte wenigstens noch acht Tage!

Friedberd Grothner hat nicht gewartet, sondern sich unangelegentlich um den Gutserwerb bemüht, bis plötzlich sein Tod dazwischen getreten ist.

Diese Worte, vom Vorleser der Anlage mit der ganzen Deutlichkeit eines schwerwiegenden Umfanges gesprochen, brachten eine gewaltige Wirkung hervor. Frau Döberg zog zitternd vor Aufregung ihr Gesicht zurück - ein leises, geklettertes Schmirren flog durch den Saal. Es war, als müsse sich das gepreßte Herz der Verarmung endlich Luft machen, als müsse sich ein schwerer Abort der Beschamung aus der Brust lodern, um neuer Weltlichte zu können.

Am Tage nach dem Tode Grothner's ließ Frau Elisabeth demselben Gutserwerber durch ihren Bruder, der inzwischen bei ihr eingetroffen war, schreiben: daß er das Gut für ihre

in Freuden in der Zeit wo es der Gatz bei seiner Ankunft in
Probia als erster Behauer prüfen will.

Lotterie-Anzeigen.

Bei der heute angefangenen Ziehung der 3. Classe 150. Lotterie
sind folgende Gewinne gezogen:
1 Gewinn zu 5000 Thlr. auf Nr. 42225; 1 Gewinn zu 2000
Thlr. auf Nr. 55407; 1 Gewinn zu 1000 Thlr. auf Nr. 38947;
3 Gewinne zu 600 Thlr. auf Nr. 29241, 34272 und 66414; 1 Ge-
winne zu 300 Thlr. auf Nr. 27.603; 10 Gewinne zu 100 Thlr. auf
Nr. 3774, 10803, 25028, 26402, 30350, 61226, 61338, 61829, 70438
und 76688.

Berlin, den 15. September 1874.
Königlich General-Lotterie-Direction.

Veipia, 15. September. Bei der heute fortgesetzten Ziehung
der 4. Classe 86. Königl. Sächs. Landes-Lotterie sind auf folgende
Nummern Gewinne:
20000 Thlr. auf Nr. 68098, 5000 Thlr. auf Nr. 49210, 1000
Thlr. auf Nr. 41290, 1000 Thlr. auf Nr. 55771.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 58054 63981 64511 73497 75033
86822 93073 94661 95340 98634.
Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 135 2136 11297 25813 32401
32738 35822 44457 53227 55773 59732 68640 69378 76000 78147
83570 890 4 93358 95323.
Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 3648 3916 5072 6912 8225 12405
13074 16137 16695 17358 18643 25217 26043 26172 27136 28483
28727 30740 31735 32428 34791 37043 37535 38322 38541 40293
42358 46061 47766 48405 48467 49588 51375 51580 52710 53064
54579 54732 54967 55325 55829 59599 61821 61917 63516 63566
64532 64933 65689 72016 70643 71177 73072 73573 74022 76338
77174 78842 79949 82826 85108 86414 88618 91371 93531 93811
94933 94962 95576 95989 96068.

Predigt-Anzeige.

Zu H. E. Frauen: Freitag, den 18. Septbr., Vorm. 9 Uhr,
allgem. Beichte und Communion Diac. Pfanne.

Verkehrs-, Handels- und Börse-Nachrichten.

Die Einnahme pro Monat August der Norddeutsche Reichs-
bahn beträgt a. Stammbahn 282,730 Thlr. Plus 7,188
Thlr. b. Halle-Casseler Bahn 185,202, Plus Thlr. 37,417.
Die August-Einnahme der Norddeutsche Reichsbahn
betragt 29074 Thlr. mit ein Plus von 1540 Thlrn. gegen das
Vorjahr.

Privat-Depeche der Saale-Zeitung.

Washington, 15. Septbr. Eine Proclamation
des Präsidenten Grant fordert die Aufständischen in
Neworleans auf, binnen fünf Tagen auseinanderzu-
gehen und ermahnt die Bürger zur Mitwirkung bei
der Wiederherstellung der Ruhe. Grant befahl dem
Militärcommandanten, erforderliche Maßregeln zu
treffen. Der Mayor von Neworleans beglück-
wünschte die Bürger der Stadt zum Erfolge der
Revolute.

Halle-Casseler Eisenbahn.

Mit Rücksicht auf den Wiesenmarkt in Gisleben werden am Montage,
den 21 d. Mts., auf den Stationen der Halle-Casseler Eisenbahn eintägige
Reisepässe II. und III. Klasse nach Gisleben ausgesetzt und werden an diesem
Tage außer den fahrplanmäßigen Personenzügen folgende Ertragszüge:

A. Abfahrt von Halle,		von Teutschenthal		von Oberdöblingen		Ankunft in Gisleben							
1.	6 Uhr Vorm.	6 Uhr 38 Min.	6 Uhr 58 Min.	7 Uhr 23 Min.									
2.	—	—	9 Uhr 14 Min. Vorm.	9 Uhr 39 Min.									
B. Abfahrt von Nordhausen		von Heringen		von Hofla		von Wallhausen		von Sangerhausen		von Nierstedt		Ankunft in Gisleben	
1.	5 Uhr 10 Min Vorm.	5 Uhr 26 Min.	6 Uhr —	6 Uhr 23 Min	6 Uhr 51 Min	7 Uhr 17 Min	7 Uhr 53 Min.						
2.	—	—	—	—	9 Uhr 16 Min	9 Uhr 42 Min.	10 Uhr 18 Min.						
C. Abfahrt von Gisleben		Ankunft in Oberdöblingen		in Teutschenthal		in Halle							
1.	5 Uhr 43 Min. Nachm.	6 Uhr 8 Min.	6 Uhr 28 Min.	6 Uhr 34 Min.	10 Uhr 14 Min.								
2.	8 Uhr 55 Min. Nachm.	9 Uhr 15 Min.	9 Uhr 34 Min.	—	—								
D. Abfahrt von Gisleben		Ankunft in Nierstedt		in Sangerhausen		in Wallhausen		in Hofla		in Heringen		in Nordhausen	
1.	5 Uhr 59 Min Nachm.	6 Uhr 38 Min.	6 Uhr 51 Min.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2.	9 Uhr 21 Min. Nachm.	9 Uhr 55 Min.	10 Uhr 12 Min.	10 Uhr 32 Min.	10 Uhr 51 Min.	11 Uhr 15 Min.	11 Uhr 29 Min.						

Nordhäuser, den 15. September 1874.
Berlin, im September 1874.

Von dem Herrn
Dr. A. Heigel
pract. Arzt in Pöggstall
Verkaufsstelle bei **D. Lehmann**, Leipzigerstraße 105.

Delgemälde-Auction.

Montag den 21. und Dienstag den 22. September Vormitt. von 10 Uhr
bis Nachmitt. 5 Uhr verleihere ich gr. Wallstraße Nr. 1
eine große Sammlung moderner Delgemälde
(aus Veldru) von Münchener, Berliner und Düsseldorf-
Künstlern.
Die Gemälde sehen Sonntag den 20. September Vormittags von 11
bis 1 Uhr zur Ansicht.
J. H. Brandt,
Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Zur Wiederverkäufer.

Cylanderperker, alle Gattungen und Größen, zu Fabrikpreisen.
Neigebener mehr denn 10 mal überdauernde Amerik. Fabrik, Stall-
und Straßenbesen.
Etablisement und Handfeger, je in 10 Größen und 3 Qualitäten,
Kartoffeln, Striegel, Mähnen-, Suf- und Wagen-Bürsten,
ertere in 25 Nummern.
Faspbürsten, Schrubber etc., für Brauereien, Fabriken etc., extra solid ge-
arbeitet; auch Radtreiber, für Feuerlöcher etc. empfiehlt die Groß-
handlung von
H. O. Weddy, Halle, Taubengasse.

Die Buchbinderei von C. Schmidt,

Halle a/S., II. Vereinsstraße 5,
empfiehlt sich zur Anfertigung von seinen Bücher-Einbänden, als Photographie-
Album, Briefmappen und Portefeuille-Arbeiten. Meinen Collegen empfehle
meine Vergolde-Pressen mit lauter neuen Platten und Schriften und wird jeder
Auftrag umgehend ausgeführt.

Kölnener Dombau-Lotterie.

Haupt-Gewinn 25000 Thaler,
ferner 10000 Thaler, 5000 Thaler, 2000 Thaler u. s. w.
Loose, à Stück 1 Thlr., empfehlen **J. Barck & Co.** große
Mühlstraße 47 und **W. König**, (Expedition der Saale-Zeitung) Moritz-
zeiung 12.

Hagel-Vericherungsbank für Deutschland

von 1867 in Berlin,
gegründet auf Gegenseitigkeit ihrer Mitglieder.
Wir beschließen, um und in die Provinz Sachsen einzuführen, für die-
selbe einen **General-Agentur** zu errichten und erziehen wohnsinn-
müthe Büren, welche im Besitz der nöthigen Verbindungen in der Provinz
und bei geschäftlicher Routine dafür Gewähr leisten, daß wir den gewinn-
reichen Eingang gewinnem, sich mit gest. Offerten des Valutigen an uns wenden zu wollen.
Berlin S. W., Hofmannstraße 30.
Hagel-Vericherungsbank für Deutschland von 1867.
[H. 14076.] **R. Krüger.**

Restaurant „Kühler Brunnen.“

Deute Mittwoch u. morgen Donnerstag Concert der Geschwister Dreyer.

Zur Kartoffel-Ernte.
Unverwundliche Körbe
aus Spanischem Rohr, auch jegliche Art
für Fabrikzwecke bei
H. O. Weddy, Halle.

W. Kuhne,
große Mühlstraße 11,
empfiehlt alle Gothaer Savelat-
würst (Citronen-),
Frische Citeronen, Aal in Sele,
Bratheringe, Sardinen.

Frische Kieler Fettkülinge,
Frische Straß. Bratheringe
G. Friedrich,

Eingemachte Gebirgspreiße-
beeren, mit und ohne Zucker, bei
G. Friedrich,
Bärgasse 10, am Markt.

Große neue Straß. Brathe-
ringe, à Stück 1 Gr., ertheilt
Boltze.

Ein Haus mit vollständig einge-
richteter **Hotter Kuche** in einer
Provinzialstadt Sachsens (circa 20,000
Einwohner) ist veränderungslos
preiswürdig sofort zu verkaufen. Näheres
durch **Louis Kaatz**, gr. Mär-
kerstraße 9, I.

Ein Haus mit **Schlacht- und
Bachhaus**, Schuppen und 2 Keller,
an der Halle'schen Querfurter Chaussee
belegen, worin seit Jahren Handel mit
Bucinalen und Reparation mit
bestem Erfolge betrieben wurde,
ist sofort billig zu verkaufen. Näheres
durch **Louis Kaatz**, gr. Mär-
kerstraße 9, I.

Vier Häuser, im Ganzen oder getheilt,
in einer Provinzialstadt, sind mit 1/2
Anzahlung preiswürdig zu verkaufen.
Auskunft ertheilt **Louis Kaatz**,
gr. Märkerstraße 9, I.

Eine **Reparatur** mit Garten,
überbauter **Regelbahn**, **Billard**,
mit vollständigem Inventarium, in einer
Provinzialstadt, Anwesenheit der Eisen-
bahn, ist zu verpachten. (Anwesenheit gegen-
mäßige Gattungen zu übernehmen.) Aus-
kunft bei **Louis Kaatz**, gr.
Märkerstraße 9, I.

Eine **Kuh** mit dem Kalbe ist zu
verkaufen in Hildisgr Nr. 8.

Ein **leichter Keiterwagen** steht
zu verkaufen Weingärten 31.

Manerrohr, letzten Maß, verkauft
noch billig **Kutzelhof A.**

Einem **Barren** eingedrehten Jugend
verkauft **Burggr. 42**, Gleichenstein.

Gefährdung eines Eisenbahntransports. In der Nacht vom
29. zum 30. August d. J. sind unweit Zscherben bei den Bahnen 10 und 11
der Halle-Nordhäuser Bahn wiederholt große Steine auf die Schienen gelegt
worden. Für Ermittelung der Urheber dieses Verbrechs wird hiermit eine Ver-
pachtung von einhundert Thalern zugesichert.

Halle, den 14. September 1874.

Thüringische Eisenbahn.

Das geschäftstreibende Publikum von Halle und Umgegend wird darauf
aufmerksam gemacht, daß mit **Montag den 21. September** er die
Expedition der Güter nur vom **neuen Güterschuppen hinter der
Ernst'schen Fabrik** aus stattfindet, da mit diesem Tage der neue Güter-
bahnhof dem Betriebe übergeben und der **alte Güterschuppen** für den
Verkehr geschlossen wird.

Weißenfels, den 11. September 1874.
Der Abtheilungs-Baumeister **W. Hostmann.**

Wassermühlenerkauf.
Eine Panzermühle mit 5 Gängen,
30 Morg. Feld, in der Nähe eines
Centralbahnhofs. Preis 24,000 Thlr.
Hälfte Anzahlung. Eine Panzer-
mühle, 3 Gänge, nahe an einer
Hauptstraße, 20 Morg. Feld, neuge-
baut, 14,000 Thlr., Anzahlung 5000 Thlr.
Eine Panzermühle, 3 Mahlgänge, so
wie noch Graupenmühle, Delmühle,
nahe an einer bedeutenden Handelsstraße,
nahe an einem Centralbahnhof, soll für
24,000 Thlr. mit 12,000 Thlr. Anzahlung
verkauft werden, können auch nach
Wunsch noch 90 Morgen Feld beige-
geben werden. Alles Nähere bei **Fr.
Günther** in Burgolzhausen bei
Gardisberga.

Stelle-Gesuch.
Für ein williges, gebildetes junges
Mädchen, das auch in den weiblichen
Handarbeiten geschickt ist, wird unter be-
stimmten Anprüchen eine **Stelle** ge-
sucht, am liebsten in guter Familie als
Erzieherin der Hausfrau, oder auch als Ver-
walterin in einem Geschäft. Näheres bei
dem Makler Herrn **Kiefer**, Leip-
zigerstr. 2 (alte Post) und in den Ex-
peditionen d. Ztg. [185.]

Zimmergesellen
werden angenommen **Leipzigstr. 2.**
Ich nehme noch einige Schumacher
auf Kinderstuhlfabrikanten zu hohem
Lohnsage an. **Aug. Bahr.**

Einem tüchtigen **Barbieregehilfen**
sucht **H. Ehrliche**, Moritzstr. 11.
Ein **Kellner** oder **Kellnerbursche**
wird bei gutem Gehalte sofort gesucht
gr. **Braunhausgasse 31.**

Freybergs Garten
ein brauner **Sommer-Liebesbier**
vor längerer Zeit in der Regelsabnahme
Gängen geblieben.

Wucherfrage II ist die ferre
sächlich eingerichtete Bel-Gänge sofort
im Ganzen oder getheilt zu vermie-
then. Näheres **Meyer, Chaussee 18, p.**

Mehrere Kaiserl. Telegraphen-Beamte
suchen in der Nähe der f. Telegraphen-
Station eine Wohnung, um ihr Abende-
essen vorzubereiten zu können. Weil Ofen-
stein bitte man in den Expeditionen d.
Ztg. unter K. T. niederzuliegen.

Eine **Wahrgängerin**, Japanstr. 6,
Sprechstunde Morgens 8 bis Abends 8 Uhr.

Zur Patienten
welche an Bandwurm (den ich in einigen
Stunden sicher beseitige), Nerven-, Weich-
schwund oder Magenkrampf leiden, bin ich
am 16. 17. u. 18. d. Mts. früh von 6
bis 10 Uhr in **Halle** und zwar im
Gäßchen zur „goldenen Rose“ (Mannische
Str.) persönlich zu sprechen. **Boigt**,
pract. Arzt u. Blasenärzt aus Grop-
penstein.

Am 6. September d. J. nach Her-
schiff der Dr. med. **Forsberg**.
Alle diejenigen, welche eine **Forsberg**
an Dr. med. Rosenbaum zu haben ver-
meinen, wollen schleunigst ihre Anträge
bei Herrn Rechtsanwält **Schickmann**
anmelden. Ebenso werden aber auch alle
diejenigen, welche noch Schulden an
Dr. med. Rosenbaum zu leisten haben,
erlaubt, die schuldigen Beträge innerhalb
14 Tagen an Herrn Rechtsanwält
Schickmann hierseits abzugeben.
Halle a/S., am 12. Septbr. 1874.
Franz Rosenbaum.

Auf mein Gesuch vom 2. d. Mts.
waren Sie so freundlich, mir poste re-
stanto Weissensfels ein Schreiben zuge-
hen. Umstände halber kam ich aber
nicht den 11. d. Mts. in Besitz desselben.
Weil gefälligst nochmals zur Post sich
zu bemühen, wo Briefe unter angegebener
Adresse liegen. **A. B.**

Ein Tischler,
tüchtiger Arbeiter, wird für
bauern gesucht
Taubengasse 3.

Ein **fräftiger Arbeiter** mit guten
Attesten gesucht
Schulberg 6.

Einem **fräftigen Burschen** sucht
Albin Barth, Leipzigerstr. 40.

Eine **Wirtschafsterin**, mit guten Zeug-
nissen versehen, die die Küche und das
Einmachen gründlich versteht und der
Hausfrau zur Seite stehen kann, wird
bei gutem Lohn zum 1. October in der
Stadt verlangt. Adressen unter L. H.
27, in den Expeditionen d. Ztg. erbeten.

Ein **Mädchen** für Küche und Haus-
arbeit sucht per 1. October c.
Leipzigerstr. 92. J. Walter.

Beim **nebst. Zimmer** an Damen oder
Herren zu verm. **Schmeierstr. 10.**
Wohltre St. u. R. **Moritzstr. 3.**

Berliner Weißbiersalon
Deute Donnerstag Abend 6 Uhr
feischen **Speckfischen.**

Thiemescher Gesangverein
Donnerstag **Extra-Probe.**
Donnen 7 Uhr. **Orten 7 3/4 Uhr.**

Durch den Empfang der neuesten Herren-Garderobe-Stoffe ist mein Lager zur Anfertigung vollständig assortirt.

L. Richter, Magazin seiner Herren-Garderobe, gr. Ulrichsstr. 5.

Stadt-Theater.

Die Wintersaison im Stadttheater beginnt am **27. September.**

Die bedeutendsten Novitäten, als: **Ultimo, Mein Leopold, Von Gottes Gnaden, Gesprengte Fesseln, Heinrich Heines erste Liebe, Schwere Zeiten, Der letzte Jude** u. s. sind bereits einstudirt und durch ein gutes Ensemble vertreten. Wie in den früheren Jahren wird das Repertoire durch Vorführung klassischer Stücke, sowie älterer und neuerer Trauer-, Schau-, Lustspiele und Poffen die größte Abwechslung erhalten und lade ich zu recht zahlreichem Abonnement ganz ergeben ein.

Das **Theaterbureau, alte Promenade 28, 2 Treppen**, ist von **Donnerstag den 24. September** an, täglich von 9-12 und 2-5 Uhr geöffnet.

Abonnementsbillets werden nur vom 24. Septbr. bis 1. Octbr. ausgegeben.

Preise der Abonnements-Billets.

1 Abonnement (20 Billets) gültig bei 30 Vorstellungen:

zum Balcon	25 Mark,
zum Parquet und Parquetlogen	20
zu den Parterre- und 1. Rang-Mittellogen	15

Hochachtungsvoll

Hermann Haberstroh,
Director des Stadt-Theaters.

XIX. Wanderversammlung deutscher u. österreichischer Wienwirthe in Halle a. d. S.

am 16., 17. und 18. September cr. in „Müllers Bellevue.“

Mit der Versammlung ist eine **Ausstellung und Verloofung** verbunden.

Die Ausstellung ist sehr reich besetzt und enthält lebende Wienwölfer, Wienwölferungen in den mannichfaltigsten Formen, Wienprodunkte, Geräthe der Wienzucht, naturhistorische Sammlungen u. s. Wir laden unsere Mitbürger aus Stadt und Umgegend zum Besuche der auch für den Laien sehr lebendigen Ausstellung ein. (Durch stiegende Bienen wird das Publikum durchaus nicht belästigt.) Die Ausstellung ist geöffnet am 16. u. 17. von Mittags 12 Uhr ab, den 18. Septbr. von früh 8 Uhr ab. Tagesbillets à 5 Sgr. sind an der Kasse im „Bellevue“ zu haben.

Die Verloofung umfasst sämtliche Gegenstände der Ausstellung, namentlich aber Honig und Wachs. Loose à 5 Sgr. sind an der Kasse im „Bellevue“ zu haben.

Auch zu dem **Gartenconcert** am 17., Nachmittags 4 Uhr, hat das Publikum Zutritt.

Das Comité.

In **Mull-Gardinen**
Gaze-Gardinen
Zwirn-Gardinen
Tüll-Gardinen

abgepaßte
Fenster
und
von der
Elle

bietet das Lager durch Empfang einer colossalen Muster-Auswahl außerordentlich billige Preise.

J. Schmuckler,
3 gr. Ulrichsstr.

Geschäfts-Berlegung.

Mit wenigen Tage verlege ich mein Geschäft von der **Dehoboldgasse 3** nach **Becherhof 7** und bitte das mir bis dahin geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Halle a/S., den 16. September 1874.

A. Mädicke, Kleidermacher für Civil und Militär.
Lager sämtlicher Uniform-Effecten.

Den Empfang meiner **Novitäten** von in- und ausländischen Stoffen zur Anfertigung seiner **Herren-Garderobe** zeige hiermit ergebenst an.

Halle, den 16. September 1874.

A. Mädicke,
Kleidermacher für Civil und Militär.

F. W. Beschnidt, Delizisch.

Fabrik u. Lager gestrickter woll. u. baumwoll. Strümpfe.
Gute schwere Waare zu billigsten Preisen. [H. 34288]

Herrenstr. Deutscher Kaiser. Herrenstr.

Mittwoch und Donnerstag **Große musikalische Abendunterhaltung**, ausgeführt von der berühmten Sängergesellschaft **Geschwister Richter** aus Böhmen. Hier fr. Es ladet freundlich ein **Carl Wusterhausen.**

Näh-Maschinen, die besten bewährtesten Systeme empfiehlt unter mehrl. Garantie **Aug. Baumgart,** Mechaniker, gr. Ulrichstraße 10.

Das Local-Comptoir

von **Louis Kaatz,**

gr. Märkerstraße 9, 1 Et.

empfiehlt sich zum bevorstehenden

Quartalwechsel z. Vermittlung

v. Wohnungs-Vermietungen.

Frühe Kieler Fettbücklinge bei **Aug. Moehring.**

Der diesjährige **Trauben-Anhang**

eines der **Gossek** in vorzüglicher Lage gelegenen Weinberges soll verkauft werden. Näheres wird ertheilt **Schuberg 11.**

2 Stellmacher und 1 Schmieb,

tüchtig für Eisenbahnbau-Sachen, werden bei hohem Lohn sofort gesucht und angestellt. Meldungen bei **S. Börker,** Buchhalter, Sand ers 10, oder auf der neuen Straße Jaegerberg 6/Betriebsst.

Walerghölufen sucht **Th. Ehrhardt,** Steinfor 5.

Bolontair!

Ein junger Mann, der schon seine Militärdienst beendigt und vorher in einem Spielwarengeschäft ausgeleert hat, sucht eine **Bolontairstelle**, gleichviel welcher Branche. Offerten durch die Expeditionen dieser Zeitung unter Nr. 7418.

Tanz-Unterricht.

Mitte October beginnt der diesjährige Tanzunterricht. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, gr. Ulrichstraße 4 (Neues Theater) entgegengenommen. Zugleich erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß mein Saal zu Familienfesten und Gesellschaftsbällen gern überlassen wird.

A. Wipplinger, Tanzlehrer.

Beste neue feingewirte **Bettfedern** und **Dannen**, fertig gewaschene **Jaletts** zum sofortigen Füllen, **Bettbarchente**, **Federleinen**, **Bettdecke** u. feinste **Dannenköpfer** in aller vorzüglichster Qualität empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

G. A. Schnabel, 2. gr. Märkerstr. 2.
(ganz nahe am Markt und an der Leipzigerstraße.)

Segel.

sind soeben ein großer Transport angekommen und empfehle dieselben zu **Segeln, Segelplanen** und dgl. sehr preiswerth. Eine große Partie

Kartoffelsäcke

kann äußerst billig abgegeben. Desgleichen empfehle

Getreide- und Mehlsäcke

in reichhaltiger Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen.

Pferdedecken

gefüttert und ungefüttert bei

F. Lehmann, fr. Pfaffenberg, Halle a/S.
Nur Leipzigerstr. 80, vis à vis dem Leipz. Thurm.

Achtung! Bandwurm. Achtung!

Ohne jede Vor- oder Hungerkur entfernt **sofort Bandwurm mit dem Kopfe** vollständig gefahr- und schmerzlos (auch brieflich)

Richard Mohrmann

aus **Roßen**, früher Frankenberg in Sachsen.

Das Mittel ist ärztlich gewährt, ist sehr leicht zu nehmen und macht nicht ab- & 2. Aufmerksamkeits-Kennzeichen sind: Blässe des Gesicht, matter Blick, blasse Ringe um die Augen, Abmagerung, Verflüchtigung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, abwechselnd mit Heißhunger, Nabelschmerzen, sogar Ohnmachten bei nächtlichem Magen oder nach gereinigtem Speisen, Aufsteigen eines Knauels bis zum Darme, härteres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magenläure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel und öfterer Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Kollern, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann fliehende saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzstößen, Menstruationsstörungen.

Zur Beherzigung für **Bandwurmeleidende.**

Beurlaubung.

Hierdurch attestire ich Herrn **Mohrmann** aus Frankenberg, daß seine gegen Bandwurm verabreichten Medicamente die ausgezeichnete Wirkung haben, indem bei meinem kleinen Sohne, einem Kinde von 2 Jahren, der Wurm mit Kopf- schmerz und gefahrlos in kurzer Zeit entfernt wurde. Hier Ehren zuvor, nach ärztlicher Vorchrift gebraucht, bleiben erfolglos.

Wilh. Schuppahaus, Zabitzbestitzer.

Etterfeld, den 6. August 1874.

Herr **Mohrmann** ist in **Halle Freitag** und **Sonnabend** den **18. u. 19. September**, im **Hôtel zum goldenen Löwen** von früh 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu sprechen.

Sonnabend den **3. October** Abends **7 Uhr** wird der be- rühmte **Afrika-Reisende**

Dr. Gerhard Rohlf's

im Saale des „Kronprinzen“

einen Vortrag über seine Expedition in die **Äthiopische Wüste** in Verbindung mit seiner im 3. 1869 ausgeführten Reise nach der **Greenica** und der **Dase** des **Suyter** Ammon halten.

Billets à 12 1/2 Sgr., für Schüler und Schülerinnen à 5 Sgr., Familien- billets für 3 Personen zu 1 Thlr. sind in der Buch- und Musikalien-Handlung des Herrn **Karmrodt, Barfüßerstraße 19**, zu haben.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute, Donnerstag den 17. September,

Vorletztes Concert

der **Hrn. Neumann, Metz, Ascher, Schreyer u. Hofmann**

Anfang 8 Uhr. Entree à 5 Sgr.

Billets, 3 Stück 10 Sgr., sind vorher bei den Herren **Spierling**

und **Meyer** zu haben.

Zur Aufführung kommt u. A.: Klänge der **Seiterkeit**, Quartett von **Döder**. Ein alter **Juvalde**. **Tutti frutti**, Quartett von **Wagner**. **Der Portrait-Künstler**. **Der politische Schuster**. Die **musikalische Hausbatterin**. Solo-Scherz mit **Walhorn**, **Posaune**, **Viola**, **Clarinetto**, **Cello**, **Violine** und **Pianofortissimo**. **Leipziger Musikanten**, komische Scene.

Freitag Abschieds-Concert.

Freybergs Garten.

Sonntag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr

Grosses Extra-Concert,

gegeben vom **Musik-Director Menzel** mit seiner ganzen

Capelle aus **Magdeburg.**

Entree für **Damen 2 Sgr.**, für **Herren 3 Sgr.**

Montag den **21. September**

Zwei grosse Extra-Concerto,

gegeben von derselben Capelle.

I Concert Nachmittags 3 Uhr. **II Concert** Abends 7 Uhr.

Entree wie oben. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Halle. Druck und Verlag von **Dito Hendel.**